

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 6/13 ~

INTRO

So wie jeder Mensch als Individuum in seinem Leben fortlaufend reift, so steht die gesamte Menschheit als Weltorganismus in einem Entwicklungsprozess. Und so wie Jugendliche nicht mehr den St. Nikolaus-Geschichten glauben, denen sie als Kinder noch blauäugig lauschten, so erwacht derzeit die Menschheit: Sie lässt sich zunehmend nicht mehr von der globalen Elite und den von ihr gesteuerten Mainstream-Medien hinters Licht führen.

S&G ermöglicht hierzu als potenziell größtes Verbreitungsmedium einen weltweit flächendeckenden Sieg der Wahrheit und Gerechtigkeit über Betrug und Niedertracht. Auch Du bist ein Teil dieser Hand-Express-Kette, die keineswegs abreißen darf!

Die Redaktion (hm.)

Ökonomische Auftragsmörder

nm. John Perkins, ehemaliger Agent der US-amerikanischen National Security Agency, fungierte als „Economic Hit Man“ (EHM = ökonomischer Auftragsmörder). Seine Aufgabe war es, den US-Geheimdienstbehörden und multi-nationalen Konzernen zu helfen, der US-Wirtschaft im Ausland lukrative Aufträge zu verschaffen und an Staaten höhere US-amerikanische Kredite zu vergeben, als sie ökonomisch verkraften konnten. „Wenn wir unsere Arbeit richtig gemacht hatten, wurde das Empfängerland nach ein paar

Jahren von der Schuldenlast erdrückt und musste die Zahlungen sowohl an die amerikanischen Förderbanken als auch an die US-Konzerne einstellen“, sagt Perkins. Dann seien die eigentlichen Forderungen erst gekommen: „Kontrolle über UNO-Voten, Installation von Militärbasen, Zugang zum Panamakanal oder zu Ressourcen wie Öl.“

Zwei Staatschefs, die sich nicht erpressen ließen, nämlich die früheren Präsidenten Panamas und Ecuadors, Omar Torrijos und Jaime Roldós, kamen 1981

bei mysteriösen Flugzeugabstürzen ums Leben. Angesichts der Tragweite von Perkins Aussagen ist es unverständlich, dass Medien und Justiz zu solch schwerwiegenden Verbrechen schweigen.

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=FfWcZjIP6NI
www.spiegel.de/spiegel/print/d-39834834.html

„Die wahren Herrscher Washingtons sind unsichtbar und üben ihre Macht hinter den Kulissen aus.“

*Felix Frankfurter
(US-amerikanischer Jurist,
von 1939–62. Richter am Obersten
Gerichtshof der Vereinigten Staaten)*

Die Drehtüren der Finanzmarktaufsicht

hf. Bei den Bank- und Versicherungsdirektoren einerseits und deren Kontrollbehörden andererseits handelt es sich wechselweise zumeist um ein und denselben Personenkreis. Dieses daraus resultierende eifrige Hin- und Herpendeln zwischen den Aufgabenbereichen wird auch „Drehtür-Mechanismus“ genannt. Ein Beispiel: Seit einigen Jahren ist Monica Mächler als Vize-Präsidentin

bei der Finanzmarktaufsicht (FINMA) der Schweiz tätig. Zuvor war sie einige Jahre in hoher Stellung als Juristin bei der „Zürich-Versicherung“ beschäftigt, die ihr bereits wieder einen neuen Arbeitsvertrag fürs Frühjahr 2013 zugesprochen hat. Praktisch zeitgleich mit ihrem (baldigen) Ausscheiden schob die FINMA die geplante schärfere Versicherungsaufsicht auf die lange Bank.

Türe auf und Türe zu, den Schaden tragen, wie immer, ich und du.

Quelle:
<http://insideparadeplatz.ch/2012/10/01/4401/>

Vermutungen reichen für Kriegshetze

me. Tagesschau-Bericht vom 5.12.2012: „Unbestätigte Geheimdienst-Berichte versetzen Washington derzeit in Aufruhr: Die USA und ihre Verbündeten befürchten, dass Syriens Machthaber Assad Chemiewaffen gegen sein Volk einsetzen könnte. Die Drohungen gegen Assad werden schärfer, auch wenn die Informationen sehr vage sind.“ Diese wieder einmal sehr vage Mutmaßung

wird wohl erneut erhalten müssen für einen Militärschlag im Nahen Osten, geführt von NATO-Verbündeten. Und das, obwohl es mittlerweile massenweise Informationen über den Einsatz von Uranmunition und Uranbomben seitens der US-Armee gibt. Bereits 1997 wurde bei 5 von 25 amerikanischen Veteranen, die seit dem Golfkrieg 1991 Uranfragmente im Körper haben, ange-

reichertes „Uran 238“ im Sperma festgestellt. Die schrecklichen Folgen waren genetische Defekte bei den Männern, die zu Missbildungen bei ihren Kindern geführt haben. Davon hat die Öffentlichkeit bisher kaum etwas gehört. Wir dürfen nicht zulassen, dass eine Regierung, die bereits nachweislich Chemiewaffen eingesetzt hat, eine andere Regierung für dasselbe Verbre-

„Manche Dinge braucht die breite Öffentlichkeit nicht zu wissen und es ist auch besser so. Ich glaube, die Demokratie gedeiht, wenn die Regierung legitime Maßnahmen ergreifen kann, um ihre Geheimnisse zu wahren und wenn die Presse selbst entscheiden kann, ob sie abdruckt, was sie weiß.“

*Katherine Graham, ehemalige
Verlegerin der Washington Post*

chen aufgrund bloßer Vermutungen an den Pranger stellt!

Quellen:
www.tagesschau.de/ausland/nato-syrien100.html
www.aixpaix.de/uranmunition/uranmunition1.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

**Antibiotika:
Segen oder Fluch?**

hbm. Antibiotika sollen laut Studien neben unserer Darmflora auch unserem Zellsystem schaden: Sie zerstören oder schädigen die Mitochondrien, die in jeder Zelle mehrfach vorhanden sind und als Kraftwerke unseres Lebens fungieren. In den meisten Fällen sind die Folgen irreparabel und viele chronische Krankheiten stehen damit in direktem Zusammenhang. Zu ihnen zählen Neurodermitis, Diabetes u.v.a.m. Zusätzlich entstehen durch Antibiotika resistente Keime, welche die Menschen zu lebenden Biobomben machen; eine unberechenbare Gefahr für sich und andere.

Es könnte daher höchst gesundheitsfördernd sein, zukünftig sorglos verordnete Antibiotika (und andere Medikamente) kritisch zu hinterfragen.

Quellen:

*Raum & Zeit,
Heft Nr. 177, Mai/Juni 2012
www.schallers-gesundheitsbriefe.de/
archiv-der-gesundheitsbriefe/
archiv-9/die-wahren-ursachen-
chronischer-krankheiten-teil-1/*

Spekulation oder Wissen?

rg. Anlässlich des Neujahrsempfangs der luxemburgischen Presse am 8. Januar 2013 hat Jean-Claude Juncker (Premierminister von Luxemburg und Euro-Gruppen-Chef) eine denkwürdige Aussage gemacht. Er verglich das Jahr 2013 mit dem Vorkriegsjahr 1913: Damals glaubten alle Menschen an Frie-

den, bevor im Jahr darauf der Krieg ausbrach. Steckt hinter der Aussage Junckers seine persönliche Meinung oder ist es Insiderwissen über die Agenda der Machtelite, das er hier preisgibt? Letzteres würde ja bedeuten, dass für 2014 ein Krieg geplant ist. Von wem gegen wen? S&G wird auch in den kommen-

den Monaten die globalen Entwicklungen genau beobachten und versuchen Licht hinein zu bringen!

Quellen:

*http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/01/warnt-jean-claude-juncker-vor-einem.html
http://theintelligence.de/index.php/politik/international-int/5116-eurogruppen-chef-juncker-warnt-vor-einem-dritten-weltkrieg.html*

Ist Stief-Vater Staat die bessere Mutter?

um./sob. Für die Anhörung im Bundestag zum Konfliktthema Betreuungsgeld waren im September 2011 elf Experten geladen. Johannes Schroeter, Landesvorsitzender des Familienbundes der Katholiken, warnte grundsätzlich davor, dass nicht mehr die Familie unter dem besonderen Schutz des Staates stehe, sondern die nichtfamiliäre Erziehung. Die Familienpolitik werde derzeit von wirtschaftlichen Interessen dominiert. So scheine es, als würden Wirtschaft und Politik alles daran

setzen, den Druck auf die Mütter zu erhöhen, die sich ausschließlich ihrer Erziehungsaufgabe widmen wollen. Wirtschaft und Politik führen dabei eine Studie der Unternehmensberatung Booz & Co. ins Feld, wonach in zehn Jahren das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 4 % steigen könnte, wenn genauso viele Frauen wie Männer berufstätig wären und Frauen ihr volles ökonomisches Potential ausschöpfen würden, um die Weltwirtschaft voranzubringen. Bei

genauem Hinsehen kommen hier aber arge Bedenken auf. 4 % mehr BIP zum Preis der krassen Nebenwirkungen, die Fremdbetreuung und -erziehung einer Generation mit sich bringen, die ihren Eltern und einem gesunden Familienleben entfremdet aufwächst?

Quellen:

*www.booz.com/de/home/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilung-detail/51232463
www.familien-schutz.de/
familienbund-der-katholiken-zweifel-an-krippen-qualitat/*

Eine Stadt versorgt sich selbst

mol. Mitten in einer britischen Kleinstadt wachsen frische Kräuter, saftiges Gemüse und wohlschmeckendes Obst neben städtischen Gebäuden, Supermarkt-Parkplätzen, Schulhöfen usw. Und das alles ist zu jeder Zeit für jeden frei erhältlich, der davon möchte!

Ins Leben gerufen wurde dieses Programm, das sich „Incredible Edible“ (Unglaublich essbar) nennt, von zwei ortsansässigen Frauen. Eines Tages riss Mary Clear den Zaun um ihren Gemüsegarten nieder und sagte zu ihren Nachbarn: „Kommt und bedient Euch“. Diese wollten das anfangs gar nicht glauben! Doch nach sechs Monaten hatten sie sich nicht nur daran gewöhnt, sie legten auch selbst mit Hand an: Andere Gärten wurden angelegt, Saatgut und Ar-

beitskraft zur Verfügung gestellt. Das Angebot an kostenlosem Gemüse führte nicht zu Missbrauch – stattdessen wuchs Gemeinschaftsgefühl und Naturbezug unter den Bürgern und die Kriminalitätsrate sank sogar. Tatsächlich nimmt jeder auch nur so viel, wie er benötigt. Im Ort ist ein blühender Markt entstanden, wo Menschen sich treffen und miteinander reden. „Es ist eine Revolution“, sagt Pam Warhurst, die zweite Initiatorin, „aber wir sind sanfte Revoluzzer. Alles, was wir tun, basiert auf Güte“. So beginnt „die Neue Welt“: ohne Geld!

Quellen:

*www.zentrum-der-gesundheit.de/
incredible-edible-ia.html
www.incredible-edible-todmorden.co.uk
www.dailymail.co.uk/femail/article-2072383/Eccentric-town-Todmorden-growing-ALL-veg.html*

Ist Erdöl wirklich knapp?

ga. Nach umfangreicher Forschungsarbeit publizierte 1956 der russische Geologieprofessor Wladimir Porfirjew, dass Rohöl und Erdgas keine fossilen Brennstoffe seien, weil sie nicht aus der Zersetzung biologischer Lebensformen entstehen.

Es handle sich hingegen um „abiotisches“ Öl, das aus kontinuierlich ablaufenden chemischen Prozessen im Erdinnern hervorgehe und aus großer Tiefe eruptiert werde. Ultratiefe Bohrungen in 9.000 und 12.000 Metern unter der Erdoberfläche, also weit unterhalb der Erdschicht (bis 5.400 Meter), in der noch organische Substanzen zu finden sind, bestätigten die Forschungsarbeit. „Abiotisches“ Öl ist demnach „nachwachsend“ und steht ver-

mutlich jedem Land in großer Tiefe zur Verfügung.

Quellen:

*Ausgabe 12 und 13/2010 von „besser leben“ (der CO₂-Betrug);
Buch: „Mit der Ölwaffe zur Weltmacht“,
(William F. Engdahl);
www.zeitschrift.com/
magazin/57-erdoel.ihhtml;
www.eike-klima-energie.eu/
climategate-anzeige/
oel-und-erdgas-ohne-ende-forscher-
findet-hinweise-fuer-
abiotische-entstehung-von-
erdoel-und-erdgas/*

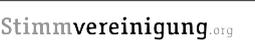
Schlusspunkt •

Die Treue im Kleinen ist der Schlüssel für die Durchsetzung im Großen. Jede treue Weitergabe der S&G ist der Tropfen im gemeinsamen Strom, der die Dämme der Zensur zum Bersten bringt.

Die Redaktion (hm.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 1.2.13 S&G ist ein Organ klarheitssuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>